



Gemeinde Walluf

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-97/2026

Fachbereich	Öffentliche Sicherheit, Recht, Personal und Soziales
Sachbearbeiter	Bianca Courtial
weitere Sachbearbeiter	Manuel Metzger
Datum	27.08.2026

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevorstand der Gemeinde Walluf	07.09.2026
Haupt - und Finanzausschuss	22.09.2026
Gemeindevertretung der Gemeinde Walluf	01.10.2026

Freiwillige Feuerwehr Walluf/ Austausch der veralteten Funktechnik

Anlage(n):

1. VL-97_2026_Abkündigung von Reparaturen

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkung vorhanden	Ja
Haushaltsmittel vorhanden	Ja
Art der Ausgabe (ÜPL/APL/Deckungskreis)	Deckungskreis
Investitionsnummer	I24-126-05

Beschlussvorschlag:

1. Zur Sicherstellung einer zeitgemäßen und einsatzsicheren Kommunikation werden die bei der Freiwilligen Feuerwehr Walluf vorhandenen veralteten Funkgeräte einschließlich erforderlicher Peripherie durch neue Digitalfunktechnik ersetzt.
2. Aufgrund des Rahmenvertrages des Landes Hessen mit der Fa. Motorola ist der Kauf der erforderlichen Funktechnik nur über den Warenkorb Hessen möglich.

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Walluf verfügt derzeit über aufgekündigte Funktechnik, die auf den Einsatzfahrzeugen sowie in den Feuerwehrhäusern eingesetzt wird. Die Funktechnik dient der Kommunikation zwischen den Einsatzkräften, den Fahrzeugen, der Leitstelle sowie den weiteren Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

Eine jederzeit zuverlässige und störungsfreie Kommunikation ist für die erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen von wesentlicher Bedeutung. Dies gilt insbesondere bei zeitkritischen Einsatzlagen, größeren Schadensereignissen sowie Einsätzen mit mehreren beteiligten Einheiten und Ebenen.

Die derzeit vorhandenen Funkgeräte wurden bereits vor mehr als 15 Jahren beschafft und entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Darüber hinaus bestehen zunehmende Probleme bei der Ersatzteilversorgung sowie bei notwendigen Reparaturen, da für diese Gerätegeneration vom Hersteller keine Ersatzteile mehr vorgehalten beziehungsweise keine Serviceleistungen angeboten werden.

Die Funktechnik der Feuerwehr umfasst insbesondere folgende Komponenten:

- Handsprechfunkgeräte für die Einsatzkräfte
- Lade- und Programmiertechnik
- Zubehör wie Akkus, Lautsprechermikrofone und Tragetaschen

Im Einsatzbetrieb hat sich gezeigt, dass die vorhandene Technik aufgrund ihres Alters zunehmend störanfällig wird. Eine wirtschaftliche und langfristige Sicherstellung der Einsatzbereitschaft kann daher mit den vorhandenen Geräten nicht mehr gewährleistet werden.

Darüber hinaus ist die Funkkommunikation ein wesentlicher Bestandteil der Gefahrenabwehr. Einschränkungen in diesem Bereich können zu Verzögerungen bei der Einsatzabwicklung, Informationsverlusten sowie zu Gefährdungen von Einsatzkräften und Bevölkerung führen.

Zur dauerhaften Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und zur Gewährleistung einer den aktuellen technischen Anforderungen entsprechenden Kommunikationsinfrastruktur wird daher vorgeschlagen, die vorhandene veraltete Funktechnik durch moderne und kompatible Digitalfunktechnik zu ersetzen.

Mit der Neubeschaffung wird gewährleistet, dass die Freiwillige Feuerwehr Walluf auch künftig über eine leistungsfähige, sichere und den aktuellen technischen Standards entsprechende Kommunikationsausrüstung verfügt. Hierdurch werden die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sowie die Sicherheit der Einsatzkräfte nachhaltig gestärkt.

Die Beschaffung der Funktechnik soll über den Rahmenvertrag des Landes Hessen mit der Fa. Motorola abgewickelt werden. Ziel dieses Rahmenvertrages ist, allen am BOS-Funk beteiligten Behörden und Institutionen eine möglichst einheitliche und kostengünstige Funkausrüstung anzubieten und durch die vom Land Hessen durchgeführte zentrale Ausschreibung langwierige Einzelvergabeverfahren durch die einzelnen Beschaffungsstellen entbehrlich zu machen.

Die zur Beschaffung der dringend erforderlichen Funktechnik notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 Euro wurden in dem von der Gemeindevertretung beschlossenen Haushaltsplan für das Jahr 2027 veranschlagt.

Nikolaos Stavridis, Bürgermeister